

Tagsbefehl.

vom 25. August 1848.

Garnisons-Inspection bekommt der Herr Bezirks-Chef des III. Bezirkes.

Da der Vorfall wegen Nichtablösung der akademischen Legion auf der Rothenthurmwache böswillige Gerüchte hervorgerufen, so halte ich mich verpflichtet, den Sachverhalt bekannt zu geben. Bis zum 21. d. M. wurden alle Wachposten Wiens immer von einem einzelnen Bezirke gegeben. Dieß hatte die Unbequemlichkeit, daß die auf die Wache Ziehenden zu entfernt von ihrem Wohnorte kamen; es mußten die Herren von der Wieden in die Leopoldstadt, und jene der Leopoldstadt zum obern Belvedere auf die Wache ziehen. Diesem Uebelstande abzuhelpen ließ ich vom 21. an eine neue Wacheintheilung entwerfen, nach welcher jeder Bezirk täglich die in seiner Ausdehnung liegenden Wachen bestreite. Die Bürger-Grenadiere ohne einen bestimmten Bezirk erhielten für ihr Bataillon permanent die Rothenthurmwache zugewiesen. Durch einen Dienstfehler erhielt das Commando des Bataillons von dieser Verfügung keine Kenntniß, und da die Rothenthurm-Wache demselben täglich zu beziehen zugewiesen war, so wäre die dort stehende Abtheilung der akademischen Legion auch am 4. und 5. Tage noch nicht abgelöst worden, wenn sie nicht die Meldung hiervon erstattet hätte. Sie behielt den Thorposten 48 Stunden, ohne daß mir eine Meldung geschah; erst später gelangte ich zur Kenntniß dieses Vorfalles, und in wenigen Stunden drängten sich Aus-hülfen und Ablösungen von allen Seiten. Es kamen auf meine Anordnungen zweimal Ablösungen vor die Nationalgarde-Hauptwache, und eine aus dem Bezirke Leopoldstadt zum Rothenthurmthore marschirt; die Herren Studenten verweigerten es aber, wie mir die schriftlichen Meldungen vorliegen, die Ablösung anzunehmen. Später jedoch erfuhr ich, daß diese Verweigerung nicht von der alten Wache ausgegangen war, sondern von einer andern Abtheilung der Legion, die von der Universitäts-Bereitschaft ihre Kameraden bereits abgelöst hatte. Auch Freiwillige der Nationalgarde boten sich zur Beziehung des Postens an. — Dieß zur Aufklärung gegen die Umtriebe Jener, welche nicht nur ernste, sondern auch unbedeutende Vorfälle ausbeuten, das gute Einvernehmen zwischen der Nationalgarde und der akademischen Legion im Ganzen zu stören.

Sämmtliche Herren Bezirks-Chefs, Corps- und andern Commandanten werden ersucht, die Standes-Ausweise bis 27. d. M. vorzulegen.

Sonntag den 27. früh um 8 Uhr findet die Fahnenweihe des 2. Bataillons VIII. Bezirkes am Josephstädter Glacis Statt, wozu die Herren Garden eingeladen sind.

Streffleur m. p.,

Obercommandant : Stellvertreter.

Bezirks-Befehl.

Bezirks-Inspection übernimmt morgen den 26. August Hr. Lieutenant Strixner der 6. Compagnie. Bezirks-Ordonnanz und Alarmwache stellt die 2. Compagnie.

Leszczynski m. p.,

Bezirks-Commandant.

Handbuch

von Dr. J. J. Schlegel

Die erste Auflage dieses Handbuchs erschien im Jahr 1810. In der zweiten Auflage sind die neuesten Entdeckungen in der Naturgeschichte aufgenommen worden. Das Werk ist in drei Theile abgetheilt: I. Die Mineralogie, II. Die Zoologie, III. Die Botanik. Jeder Theil enthält eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Gattungen und Arten, nebst ihren Eigenschaften und Nützlichkeiten. Das Handbuch ist für Jedermann verständlich und enthält viele interessante Anecdoten und Anekdoten. Es ist ein sehr nützliches Werk für alle Naturwissenschaftler und Liebhaber der Naturgeschichte.

Sammlung L. I. Frankl



Gedrukt in Berlin

Verlag von J. B. Schlegel

Handbuch

Die zweite Auflage dieses Handbuchs erschien im Jahr 1820. In der dritten Auflage sind die neuesten Entdeckungen in der Naturgeschichte aufgenommen worden. Das Werk ist in drei Theile abgetheilt: I. Die Mineralogie, II. Die Zoologie, III. Die Botanik. Jeder Theil enthält eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Gattungen und Arten, nebst ihren Eigenschaften und Nützlichkeiten. Das Handbuch ist für Jedermann verständlich und enthält viele interessante Anecdoten und Anekdoten. Es ist ein sehr nützliches Werk für alle Naturwissenschaftler und Liebhaber der Naturgeschichte.

Verlag von J. B. Schlegel

Druck von J. B. Schlegel